

# Mecklenburg - Strelitzer Kirchliches Amtsblatt

Nr. 35.

Neustrelitz, den 1. Juni 1927.

1927. Nr. 2.

- II. Abteilung.** Verordnung des Oberkirchenrats betreffend: 209. Bezeichnung „Jungfrau“. 210. Aufwertung von Neubefitz-Anleihen des Reiches.
- III. Abteilung.** Bekanntmachungen und Personalnachrichten.

## II. Abteilung:

(209.) Durch die Abschaffung der Bezeichnung „Jungfrau“ bei dem Aufgebot sind die übrigen diesbezüglichen Sitten der kirchlichen Zucht bei der Trauung nicht gefallen. Alte Ortsüblichkeit ist fernerhin aufrecht zu erhalten.

(210.) Diejenigen **Markanleihen des Reiches**, die nach dem 30. Juni 1920 erworben sind, (Neubefitz) sind bis zum 30. Juni 1927 zum Umtausch in Anleihe-Ablösungsschuld bei der Bank anzumelden. Für die Anmeldung gelten die gleichen Vorschriften wie für den Altbesitz. Beträge der Markanleihen, welche nicht durch 500 teilbar sind, (Spitzenbeträge) sind am besten dem Oberkirchenrat zu übersenden, um von hier aus gesammelt in Anleihe-Ablösungsschuld umgetauscht zu werden.

## III. Abteilung.

1. Wie den Herren Pastoren durch Herrn Pastor Ruhbland in Friedland, unsern Vertrauensmann der Leipziger Mission, mitgeteilt werden wird, soll **eine Freizeit für Pastoren über Heidenmission** vom 4.—6. Juli in Neubrandenburg durch Missionsinspektor Gerber gehalten werden. — **Erster Tag.** 6 Uhr: 1. Vortrag: Unsere Verantwortung für die Mission in der Gegenwart. 8 Uhr: Abendessen. 9 Uhr: 2. Vortrag: Volksmission und Heidenmission. — **Zweiter Tag.** 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Andacht. 10 Uhr: 3. Vortrag: Indische Missionsprobleme. 12 Uhr: 4. Vortrag: Vom indischen Heidentum. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr: Mittagessen. 4 Uhr: Kaffee. 4 $\frac{1}{2}$  Uhr: 5. Vortrag: Afrikanische Missionsprobleme. 7 Uhr: Abendessen. 8 Uhr: 6. Vortrag: Unsere Missionsliteratur. 10 Uhr: Schlussandacht. — **Dritter Tag.** 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Andacht. 10 Uhr: 7. Vortrag: Was lehrt uns die Missionsgeschichte für die Missionszukunft? 12 Uhr: Gemeinsame Feier des heiligen Abendmahls. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr: Mittagessen. — Der 4. Vortrag wird von Pastor Wannske, die übrigen werden vom Missionsinspektor Gerber gehalten werden. Der Oberkirchenrat ladet die Herren Pastoren sehr herzlich und dringlich zu dieser Freizeit ein.

2. Das Landesverwaltungsgericht hat am 7. März d. Js. entschieden, daß das Pfarrgrundstück in Zietzen von der **Grund- und Hauszinssteuer** frei ist. Da die Begründung auf alle Pfarrhäuser zutrifft, hat das Ministerium, Abteilung für die Finanzen, am 31. März die Städte und Ämter ersucht, ihre Steuerbehörde anzuweisen, in allen Fällen, in denen von den Pfarrinhabern oder von der Kirche wegen Heranziehung der Pfarrhäuser zur Grund- und Hauszinssteuer Einspruch erhoben wird, diesem Einspruch stattzugeben. Der Oberkirchenrat hat darauf am 27. April bei den Städten und Ämtern

bezüglich sämtlicher Pfarrhäuser den Einspruch erhoben. Sollte dennoch eine Veranlagung geschehen, ist der Einspruch zu erneuern und gleichzeitig an den Oberkirchenrat zu berichten. Über eine Rückzahlung soll noch verhandelt werden.

3. Die **Beamten-Erholungsheime** gewähren auch Kirchenbeamten auf Urlaub Verbilligung. „Führer durch die Beamten-Erholungsheime,“ herausgegeben vom Deutschen Wirtschaftsbund in Berlin C. 2, Neue Friedrichstraße 1, 172 Seiten.

4. **Bildbild und Konfirmandenunterricht.** 5 Reihen mit je 40 Bildern. Zu beziehen durch den Deutschen Evangelischen Filmdienst, Dresden A., Pestalozzistr. 12.

5. Die **Geschäftsstelle der Plakatmission**, Stuttgart, Schloßstraße 90, liefert „goldene Worte“ zum Aushang. Dazu Wechselrahmen, verschließbar 7 Mf., Einschieberahmen 2,50 Mf.

#### 6. Schriften.

**Die Dorfkirche;** Monatschrift für Kirche und Volkstum. Verlag der Deutschen Landbuchhandlung Berlin. Herausgeber Hans von Lüpke.

**Deißmann, Die Stockholmer Bewegung.** Kirche-Verlag in Berlin N.W. 7, Am Hegelplatz. 6 Mf.

**Schaeffer und Brode, Kirchenrecht.** C. L. Hirschfeld-Leipzig. 176 S. In Tabellenform, sehr inhaltsreich.

D. **Paul Bard,** † Geheimer Oberkirchenrat in Schwerin. **Aus meinem Leben.** 2. Auflage. 150 Seiten mit 5 Bildnissen. Bis zum 30. Juni 1927 2,50 Mf., später etwa 3 Mf. Zu bestellen bei Domprediger Bard in Schwerin mit gleichzeitiger Einzahlung des Betrages an das Postsparkamt Hamburg Konto Nr. 65872.

#### 7. Personalnachrichten.

Der Pastor Franz **Staecker** in Bredenfelde ist am 17. März, der Pastor Karl **Mügge** in Roga am 9. April gestorben. — Die Kandidaten Werner **Reinhold** aus Alt-Käbelich und Walter **Schulz** aus Neubrandenburg bestanden am 11. Mai das 2. Examen und sind am Sonntag den 22. Mai, ordiniert worden. — Der Kandidat **Reinhold** ist zum 1. Juni vorläufig zur Jugendarbeit nach Schönberg berufen worden. — Der Hilfsprediger **Runge** bestand in Erlangen sein Lizenziatenexamen und ist bis auf weiteres beurlaubt, um in den Innendienst der Leipziger Mission zu treten.

8. **Gesucht wird Sterbeurkunde** des früheren Apotheker Oskar Wolff, der sich in Mecklenburg-Strelitz angekauft hat und 1917 vor Weihnachten gestorben ist. Die Urkunde ist zu senden an Frau Anna Wolff, Greifswald, Grimmerstr. 21/23.

Neustrelitz, den 1. Juni 1927.

Der Oberkirchenrat.

Tolzien.